



Blechbearbeitung

Die Gefährdungsbeurteilung identifiziert bei der Blechbearbeitung hauptsächlich Gefährdungen im Zusammenhang mit Lagerung, Transport und Bearbeitung der Bleche.

Mögliche Gefährdungen/Belastungen

Die Hauptgefährdungen bei der Blechbearbeitung sind:

- Mechanische Gefährdungen (ungeschützt bewegte Maschinenteile, Teile mit scharfen Kanten, bewegte Transport-/Arbeitsmittel, unkontrolliert bewegte Teile);
- Elektrische Gefährdungen (Elektrischer Schlag, Lichtbögen)
- Gefahrstoffe (Einatmen)
- Brand- und Explosionsgefährdungen (brennbare Flüssigkeiten)
- Thermische Gefährdungen (heiße Medien/Oberflächen)
- Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen (Lärm, Ganzkörpervibrationen, Laserstrahlung, Überdruck)
- Gefährdungen durch Arbeitsumgebungen (unzureichende Lüftung, Beleuchtung, unzureichende Flucht- und Verkehrswege)
- Physische Belastung (manuelle Handhabung von Lasten, einseitige dynamische Arbeit, Arbeiten unter hohem Zeitdruck, häufige Nacharbeit)

Was kann passieren?

- Schnitt- und Quetschverletzungen
- Schwere und tödliche Unfälle durch Umkippen von Blechen oder Coils
- Verbrennungen
- Gehörschäden

Was ist zu tun?

Lagerung von Blechen und Coils

- Scharfkantige Bleche nicht im Bereich von Verkehrswegen lagern oder Schutzwände aufstellen.
- Einzelbleche nach Möglichkeit liegend mit Freiräumen zum Anschlag lagern (senkrechte Lagerung nur in Lagergestellen).
- Coils in besonderen Lagergestellen und Gelegen, die das Wegrollen verhindern, lagern.
- Stehend gelagerte Coils zu Bundeinheiten zusammenfassen. Vereinzeln nur in Gestellen bzw. auf Gelegen mit Kippsicherung, vor dem Lösen von Packbändern gegen Umkippen sichern.

Blechtransport

- Für den Handtransport von Blechen Hilfsmittel wie Handmagnete, Handsauger, Trageklemmen und Trageklauen benutzen.
- Für den Transport schwerer Bleche geeignete Hebetchnik, Lastaufnahme-/Anschlagmittel und Transportgeräte einsetzen und wiederkehrend prüfen (lassen).
- Anschlagseile mit Kantenschonern oder Hebebänder mit einer verschleißfesten Kunststoffbeschichtung oder übergeschobenem Kunststoffschlauch verwenden.
- Bleche und Coils mit besonderen Lastaufnahmemitteln (Klauen, Prätzen, Zangen, Hebeklemmen, Vakuumheber, Lasthebemagnete, Parallelogrammzangen, C-Haken) transportieren.
- Mit Packband verschnürte Blechpakete nicht durch Einhaken von Anschlagmitteln in das Packband transportieren. Beim Transport mit Magneten darauf achten, dass die Magnetkraft auch die unteren Bleche erfasst.
- Betriebliche Flucht- und Verkehrswege sicher gestalten.

Blechbearbeitung

- Durch Unterweisungen die Wirkungsweise der technischen Sicherheit, die Ziele organisatorischer Maßnahmen und die richtige Verwendung von PSA vermitteln.
- Betriebsanweisungen verständlich formulieren.
- Persönliche Schutzausrüstungen tragen.
- Zum Trennen von Verpackungsband Sicherheitsscheren benutzen.
- Es ist von Vorteil, Handblechscheren mit Schutzbügel sowie Distanzhalter außerhalb des Handbereichs und Handhebelscheren mit selbsttätig wirkender Hochhalte-einrichtung einzusetzen.
- Die beim thermischen Schneiden entstehenden Gefahrstoffe im Entstehungsbereich absaugen, oder die Exposition durch eine technische Raumlüftung minimieren.
- Verfahrensvarianten des thermischen Schneidens können die Gesundheitsbelastungen verringern.
- Im besonderen Fall Laserschutzbeauftragte bestellen.
- Blechbearbeitungsmaschinen zur Verfügung stellen, die geeignet sind und sicher verwendet werden können und sie wiederkehrend prüfen (lassen).
- Lärm an der Schallquelle und durch bauliche Maßnahmen mindern.
- Die Möglichkeit der Beleuchtung durch Tageslicht nutzen, je nach Art der Sehaufgabe, zusätzlich künstlich beleuchten.
- Nacht- und Schichtarbeit human gestalten.



Blechbearbeitung

1. Werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Wirkungsweise der technischen Sicherheit, die Ziele organisatorischer Maßnahmen und die richtige Verwendung von PSA durch Unterweisungen vermittelt?
2. Werden Betriebsanweisungen verfasst?
3. Werden geeignete persönliche Schutzausrüstungen getragen?
4. Werden Bleche und Coils sachgerecht gelagert und sicher transportiert?
5. Sind betriebliche Flucht- und Verkehrswege sicher gestaltet?
6. Werden den Beschäftigten nur solche Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt, die geeignet sind und sicher verwendet werden können?
7. Werden Arbeitsmittel wiederkehrend durch befähigte Personen geprüft und Prüfplaketten nur angebracht, wenn keine gravierenden Mängel vorliegen?
8. Werden zum Trennen von Verpackungsband Sicherheitsscheren benutzt?
9. Sind Handblechscheren mit Schutzbügel und ggf. mit Distanzhaltern außerhalb des Handbereichs und Handhebelscheren mit selbsttätig wirkender Hochhalteinrichtung ausgestattet?
10. Werden die beim thermischen Schneiden entstehenden Gefahrstoffe im Entstehungsbereich abgesaugt und wird die Exposition durch eine technische Raumlüftung minimiert?
11. Werden an Maschinen für die Blechbearbeitung nur Personen tätig, die dazu befugt sind und Arbeiten an den Maschinen sicher durchführen können oder bei den Arbeiten beaufsichtigt werden?
12. Werden Pressen von Personen eingerichtet (ergriffene technische Schutzmaßnahmen für jede Bedienperson) und kontrolliert, die dafür ausgebildet und mindestens 18 Jahre alt sind?
13. Werden Störungen an Blechbearbeitungsmaschinen nur durch Fachleute beseitigt, nachdem die Maschinen in einen sicheren Zustand versetzt worden sind?
14. Wird Lärm an der Schallquelle und durch bauliche Maßnahmen gemindert?
15. Wird die Möglichkeit der Beleuchtung durch Tageslicht genutzt?

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:
